

20*C+M+B+ 19 Sternsinger aus St. Bernward

Sternsinger – die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Seit Beginn im Jahre 1959 wurden über eine halbe Milliarde Euro gesammelt, die in über 2000 Kinderhilfsprojekte geflossen sind. Ein großartiger Erfolg und aller Ehren wert! Mindestens genauso großartig und aller Ehren wert ist es, dass die Sternsinger Gottes Segen zu den Menschen bringen – so auch heute zu uns in den Dom. Als sichtbares Zeichen dafür steht eine Tür-Überschrift mit gesegneter Kreide. Folgendes ist über unserer Domtür zu lesen: 20*C+M+B+19 und jedes Zeichen hat eine ganz besondere Bedeutung.

Die 20 ist der erste Teil der Jahreszahl. Das Sternchen steht für den Stern von Bethlehem, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Zugleich ist er aber auch ein Zeichen für Christus. Die Buchstaben C+M+B stehen nicht etwa für Caspar, Melchior und Baltasar – das wäre auch zu einfach – nein, sie stehen für die lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ – Christus segne dieses Haus. Hinter den Buchstaben sind insgesamt drei Kreuze gezeichnet. Sie bezeichnen den trinitarischen Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und am Ende steht dann die 19 für das Jahr 2019.

Was die Sternsinger darüber hinaus so wertvoll und wichtig macht: Sie leben ganz praktisch und unkompliziert Ökumene. Denn sie sind keine rein katholische Veranstaltung. In vielen Gruppen der Sternsinger sind seit vielen Jahren auch evangelische Kinder aktiv. Eine tolle Sache, wie ich finde, denn wenn es um Gottes Segen geht und darum, Gutes zu tun, spielt es nun wirklich keine Rolle, ob man evangelisch oder katholisch ist.

Ich persönlich glaube ohnehin, dass unser Herr für unsere „Abgrenzerei“ nur ein müdes Lächeln überhat und uns vielmehr sagt: Nun hört mal auf, Euch immer gegenseitig zu erzählen, worin Ihr Euch unterscheidet und kümmert Euch gefälligst mal um das, was wirklich wichtig ist. Die Sternsinger sind da auf einem guten Weg!

Klasse, dass es sie gibt und klasse, dass sie nun allen Menschen, die zu uns in dem Dom kommen, mit ihrer Inschrift über der Tür etwas hinterlassen haben. Ja, es ist natürlich „nur“ eine Kreideinschrift. Aber sie erinnert uns jedes Mal daran, wenn wir hier an diesen Ort kommen, dass da einer ist, der auf uns aufpasst, der uns begleitet und der uns lieb hat. Gott unser großer Freund, will etwas mit uns zu tun haben – mit Ihnen, mit Euch und mit mir. Das ist die Botschaft, die die Sternsinger unter die Leute bringen und ich finde, dass man davon gar nicht genug hören kann – auch im neuen Jahr 2019.